



Pressedienst

13. Oktober 2021

Solidarität hat viele Farben - Christopher Street Day auf dem Johannes-Rau-Platz

CSD vom 15. bis 17. Oktober: Auch das stadtinterne LSBTIQ+ Netzwerk "DIVERS", das Amt für Gleichstellung und Antidiskriminierung, die Kunstkommission sowie das Stadtarchiv nehmen mit Aktionen teil

Nachdem der Christopher Street Day zweimal als Fahrrad-CSD stattgefunden hat, wird nun vom 15. bis 17. Oktober wieder mit einem vielfältigen Programm auf dem Johannes-Rau-Platz gefeiert. Das Motto in diesem Jahr lautet: "Solidarität hat viele Farben". Von Freitag bis Sonntag wird die Regenbogenflagge auch am Rathaus gehisst, um ein Zeichen für Vielfalt und Respekt und gegen Ausgrenzung und Hass zu setzen.

Schirmherr Oberbürgermeister Dr. Stepan Keller wird den CSD am Freitag, 15. Oktober, eröffnen: "Ich freue mich, dass wir den CSD in diesem Jahr wieder auf dem Johannes-Rau-Platz begehen und wir so die Möglichkeit haben, uns persönlich zu begegnen. Der Düsseldorfer CSD ist ein fester Bestandteil unseres Stadtlebens und sendet ein Zeichen für Toleranz aus. Besonders freuen wir uns, auch Gäste aus unserer Partnerstadt Warschau hier in Düsseldorf begrüßen zu dürfen."

Bereits vor der CSD-Eröffnung wird das neue Kunstwerk am Ort für die Erinnerung und Akzeptanz von gleichgeschlechtlicher und sexueller Vielfalt enthüllt. Der Erinnerungsort wurde auf der Wiese zwischen dem KIT - Kunst im Tunnel und dem Apollo-Varieté an der Rheinkniebrücke geschaffen, um der Diskriminierung von Lesben, Schwulen und trans* Menschen zu gedenken und ein deutliches Zeichen für Vielfalt und Respekt und gegen Ausgrenzung und Hass zu setzen. Weitere Infos unter:

www.duesseldorf.de/medienportal/pressedienst-einzelansicht/pld/ein-ort-fuer-die-erinnerung-und-akzeptanz-von-geschlechtlicher-und-sexueller-vielfalt.html

Besucherinnen und Besucher der Partnerstadt Warschau eingeladen



Solidarität hat viele Farben - Christopher Street Day auf dem Johannes-Rau-Platz

Seite 2

Im Anschluss findet um 17 Uhr der CSD Gottesdienst in der Neanderkirche an der Bolkerstraße statt. Die lokale Community informiert am Samstag und Sonntag, 15. und 16. Oktober, an Ständen beim Straßenfest auf dem Johannes-Rau-Platz über die Aktivitäten der Gruppen, Vereine und Initiativen rund um LSBTIQ+ Themen. Es gibt ein umfangreiches Bühnenprogramm. Am Samstag, 16. Oktober, 14 Uhr wird die große Demonstration durch die Düsseldorfer Straßen ziehen. Auch Besucherinnen und Besucher aus Düsseldorfs Partnerstadt Warschau sind zum CSD eingeladen. Sie werden an der Demonstration teilnehmen und auf der Bühne von ihrer Situation in ihrer Heimat berichten.

Fotoaktion am Erinnerungsort

Das stadtinterne LSBTIQ+ Netzwerk "DIVERS", das Amt für Gleichstellung und Antidiskriminierung und die Kunstkommission betreuen am Samstag, 16. Oktober, gemeinsam einen Informationsstand neben dem neuen Erinnerungsort. Dort können Fotos mit der Statue gemacht werden, die mit Zitaten versehen werden. Die Fotos werden vor Ort ausgedruckt und an die Mitmachenden verschenkt.

Stadtarchiv Düsseldorf auch beim CSD dabei

Auch das Stadtarchiv Düsseldorf wird in diesem Jahr erstmalig auf dem CSD vertreten sein. In Kooperation mit der Fachstelle "Altern unterm Regenbogen" und "Queer Handicap" will das Archiv mehr über das Leben von LSBTIQ+ in Düsseldorf in den vergangenen Jahrzehnten erfahren und hofft auf viele Erzählungen. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, Erinnerungen an die 1960er bis 1980er Jahre auf bereitstehenden Plakatwänden zu notieren.

Weitere Infos zum Christopher Street Day sowie zu den geltenden Coronaregeln sind zu finden unter: www.csd-d.de/de/

Infoveranstaltung zur Situation der LSBTIQ+ Community in Warschau

Schon am Donnerstag, 14. Oktober, 17 bis 18.30 Uhr lädt das Amt für Gleichstellungs und Antidiskriminierung zu einer Informationsveranstaltung zur Situation der LSBTIQ+ Community in der Partnerstadt Warschau ein. In zwei Teilen und aus zwei Perspektiven wird an diesem Abend ein Einblick in die Realität, die Herausforderungen und das starke Engagement der LSBTIQ+



Solidarität hat viele Farben - Christopher Street Day auf dem Johannes-Rau-Platz

Seite 3

Community gegeben. Im ersten Teil wird über den Austausch beim "Volup Summer Cup 21" berichtet: Im Rahmen des Ratsbeschlusses zur "Unterstützung von LGBTIQ+ in Warschau - Intensivierung der Städtepartnerschaft" und der Städtepartnerschaft zwischen Düsseldorf und Warschau hat ein Team des VC Phönix Düsseldorf e.V. vom 3. bis 5. September 2021 an einem LSBTIQ+ Volleyball Turnier in Warschau teilgenommen. Im zweiten Teil des Abends wird unter dem Titel "Liebesbriefe aus Warschau - Wie würde Fryderyk Chopin im heutigen Polen leben?" Hubert Sobocki von der polnischen NGO von "Miłość Nie Wyklucza" (Love does not exclude) über das Leben als schwuler Mann im heutigen Warschau und weitergehend in Polen berichten. Was sind die derzeitigen Herausforderungen durch die Politik, wie ist die generelle Einstellung in der Bevölkerung und wie schaut das tägliche Leben von LSBTIQ+ Menschen in Polen aus? Würde Chopin heute auswandern oder im Warschau des Jahres 2021 ein erfülltes Leben als offen schwuler Mann leben? Der zweite Teil ist in Englisch.

Im Anschluss stehen die Inputgeber für Fragen zur Verfügung, ebenso wird es Zeit für einen gemeinsamen Austausch geben. Eine Anmeldung unter diversitykoordination@duesseldorf.de erforderlich, der Link wird nach Anmeldung per E-Mail zugeschickt. Die Veranstaltung wird in Kooperation zwischen dem Völklinger Kreis e.V. und dem Amt für Gleichstellung und Antidiskriminierung ausgerichtet.

Hintergrund

Mit den Veranstaltungen und Aktionen zum Christopher Street Day (CSD) wird jedes Jahr weltweit an die sogenannten Stonewall-Aufstände erinnert. Sie waren eine Serie von gewalttätigen Konflikten zwischen Homosexuellen sowie Trans*personen und Polizeibeamten in New York City. Die ersten gewalttätigen Auseinandersetzungen fanden am 28. Juni 1969 in der Nacht zum Samstag statt, als Polizeibeamte eine Razzia im Stonewall Inn durchführten, einer Bar mit homosexuellen und trans* Zielpublikum in der Christopher Street. Da sich dort erstmals eine signifikant große Gruppe von Homosexuellen der Verhaftung widersetzte, wird das Ereignis von der als Wendepunkt in ihrem Kampf für Gleichbehandlung und Anerkennung angesehen.



Solidarität hat viele Farben - Christopher Street Day auf dem Johannes-Rau-Platz
Seite 4

Zu Ihrer redaktionellen Verwendung stellen wir Ihnen folgendes Material zum Download zur Verfügung:



Archivbild: Die Regenbogenflagge am Düsseldorfer Rathaus,
©Landeshauptstadt Düsseldorf

<http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/2106/210623-Flagge-Rathaus.JPG>

Textversion:

http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pld/txt/20211013-17_09.txt

Kontakt: Wotschke, Annemarie/Ilgenstein, Valentina
presse@duesseldorf.de, Telefon +49.211.89-93131